



Protokoll zum Stadtteilforum Altona-Nord* am 10.10.2023

Thema „Bauen – Wohnen – Leben in Altona-Nord“, 19 - 21 Uhr im Bürgertreff

Anwesend waren ca. 60 Personen

Moderation: Martin Elbl, Vorstand des Freierwerk Altona-Nord e.V.

Protokoll: Sonja Eichele, Bürgertreff Altona-Nord

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung: Sonja Eichele und Martin Elbl

TOP 2: Impulsvorträge mit kurzer Frage- und Antwortrunde im Anschluss

1. **Frau Alsen und Frau Mier**, Bezirksamt Altona, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und **Tyll Birnbaum** von SUPERURBAN berichten über das Beteiligungsverfahren und die Planung zur Umgestaltung des Düppelplatzes.
2. **Theo Bruns von der Initiative „knallt am dollsten“** - Impulsvortrag zum Stand der Planung / Bebauung des Großbauprojekts Holstenareal
3. **Marlies Thätner von der Initiative Sternbrücke** informiert über das Großbauprojekt Sternbrücke und den Stand der Dinge der Initiativen-Aktivitäten
4. **Aktuelle Viertelstunde** aus dem Stadtteil: Spontane Berichte

TOP 3: Offener Austausch in den beiden Themengruppen „Holstenareal“ und „Sternbrücke“

TOP 4: Abschluss

TOP 1: Sonja Eichele begrüßt die Teilnehmer*innen und Akteur*innen des Forums. Angesichts der vielen Bauvorhaben im Viertel drängte sich das Thema auf. Der Versuch seitens der Verwaltung eine*n Sprecher*in für eine umfassendere, neutrale Perspektive auf Stadtplanung und -entwicklung zu bekommen, scheiterte am engen Zuschnitt fachbehördlicher Zuständigkeiten.

Eichele weist auf die von Leif Tönnies (Veranstaltungsmitarbeiter) erstellte Bachelor-Arbeit im Studiengang „Kultur der Metropole“ an der HCU hin zum Thema: *Eigenlogik und Stadtkultur – eine Untersuchung der Eigenlogik in Altona-Nord und wie diese im Bürgertreff Altona-Nord stattfindet*. Diese kann bei Interesse im Bürgertreff angefordert werden kann.

Martin Elbl übernimmt die Moderation.

TOP2: Die Ergebnisse aus den Themenrunden werden mit den Präsentationen zusammengefasst.

1. **Frau Alsen, Frau Mier und Tyll Birnbaum** berichten zum Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Düppelplatzes. Hier der Link zur Präsentation:

https://www.buergertreff-altonanord.de/sites/default/files/20231010_praesentation_dueppelplatz_1_stadtteilforum_altona.pdf

Der erste Teil des Beteiligungsverfahrens mit Interviews, 165 Gesprächen vor Ort, Mitmachkarten, interaktiver Internetseite dueppelplatz.beteiligung.hamburg sei sehr gut angenommen worden. Die Umsetzungs-Phase II hat vor kurzem stattgefunden. Aus der Runde wurde das Thema Lärm aufgegriffen – könne man den Platz leiser bekommen? – und nach Verbindlichkeit des Verfahrens gefragt.

**Das Stadtteilforum Altona-Nord ist ein Informationsabend für engagierte Bürger*innen und Institutionen, die sich in das Stadtteilgeschehen einmischen möchten und wird ein- bis zweimal jährlich vom Bürgertreff Altona-Nord organisiert. Themenvorschläge sind sehr willkommen.*

Frau Alsen erläutert, dass rund 800.000 Euro in die Hand genommen würden, die Beteiligung sei kein Selbstzweck. Die Konfliktlinien seien da – Trinkerszene, Sitzgelegenheiten, Mauer. Es gebe bereits gute soziale Angebote und aufsuchende Arbeit für die Szenen, weitere Lösungen werde man finden müssen. Ein Landschaftsplanungsbüro ist beteiligt und die Entscheidung werde seitens der Verwaltung unter Abwägung der beteiligten Stimmen im Verfahren getroffen. Lärmreduktion liege nicht im Einflussbereich der Behörde. Frau Alsen berichtet auch, dass der Holstenplatz umgebaut werde.

2. **Theo Bruns** (<https://www.knallt-am-dollsten.de/>) Impulsvortrag finden Sie unter dem Link: https://www.buergertreff-altonanord.de/sites/default/files/20231010_praesentation_dueppelplatz_1_stadtteilforum_altona.pdf
Die Fragen/Antworten und Ergebnisse vom Thementisch sind eingearbeitet.
3. **Marlies Thätner** (<https://initiativesternbruecke.org/>) berichtet über den Planungsprozess bis zum jetzigen Zeitpunkt und was dieser für Folgen für die ansässigen Bewohner*innen und die Club-Szene, den Altbaubestand, die vielen Bäume hat, die für Brücke und Transportwege gefällt werden müssen. Dies alles ist auf der Webseite initiativesternbruecke.org dokumentiert. Nach einem erfolgreichen Crowd-Funding wird die Initiative Klage einreichen, mit dem Ziel das Verfahren nochmal aufzurollen.

Im Rahmen der folgenden Spontanmeldungen führen Axel Böhler (Sternbrücke) und Michael Jung (Prellbock, <https://prellbock-altona.de/> weitere Vorhaben ins Feld, wie z.B. die Brücke Lippmanstraße/ Schanzenstrasse, die parallel gebaut werden soll. Sowie die weitreichenden, noch kaum vorstellbaren, aber bereits projektierten Planungen zum Verbindungsbahn-entlastungs-Tunnel. (Infos siehe Webseite Prellbock)

Grundsätzlich führen alle diese Vorhaben/Planungen zur Frage: Welche Beteiligungsverfahren gibt es, wann erfolgen sie? Wie werden Anwohner*innen/ Hamburger*innen an solchen Großprojekten beteiligt, die sich stark auf ihr Leben, gewachsene Strukturen, die Umweltbilanz auswirken? Welche Mitsprache-, Mitgestaltungs- und Entscheidungsspielräume gibt es? Wie werden Beteiligungsverfahren als grundlegende demokratische Werkzeuge seitens der Verwaltung und Politik gestaltet und in Entscheidungen einbezogen.

Idee: Extra Forum zum Thema „Beteiligung“ evtl. mit u.a. Dr. Michael Freitag, BWFG, Leitung Stabsstelle Beteiligung und anderen Beteiligungs-Expert*innen?

4. **Aktuelles aus dem Stadtteil:**
Eichele berichtet kurz über die Einstellung des Stadtteilzeitungsprojekts „Im Blick“, die viele Jahre ein wichtiges Beteiligungsformat für viele Einrichtungen, Kooperationspartner, Akteur*innen aus dem Stadtteil war. Es fehlen die Mittel (finanziell und personell), um die Zeitung, insbesondere Redaktion und Druck weiter in angemessener Qualität zu produzieren. Idee ist, ein neues Format zu entwickeln, evtl. mit externer Redaktionsgruppe oder als Blog oder Podcast, bei dem sich die Ressourcenfrage auf mehr Schultern verteilt. Erste Interessent*innen haben sich beim Forum bereits gemeldet.

TOP 3: Ergebnisse in TOP 2 enthalten

TOP 4: Abschluss – siehe Sammlung Metaplanwand

Save the date: Das nächste Stadtteilforum (Frühjahr 2024) findet statt am **Dienstag, den 23. April 2024** von 19 – 21 Uhr zum **Thema Bezirksversammlungswahlen**

Details und Tagesordnung werden rechtzeitig vorher auf der Homepage des Bürgertreffs bekannt gegeben. Vorschläge und Wünsche nehmen wir gern entgegen: Tel. 42 10 26 81.
Wenn Sie keine Einladungen und Protokolle mehr erhalten möchten, geben Sie uns bitte per Telefon oder Mail Bescheid, wir ändern den Verteiler entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen
Sonja Eichele